



Monatswort für

Juni 2016

„Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“

Lukas 9,20

„Für den Messias Gottes“, antwortet Petrus. Und Jesus verbietet ihm, das weiterzusagen. Warum denn das? Er sollte doch froh sein, dass sich jemand so eindeutig und mutig zu ihm bekennt!

Aber mit den Bekenntnissen ist das so eine Sache. Auch wenn das Bekenntnis des Petrus aus dem Herzen kommt, schreckt es den, der es hört, vielleicht ab. Wer zu laut und zu überzeugt mit Glaubenssätzen um sich wirft, erreicht bei seinem Gegenüber eher das Gegenteil von dem, was er wirklich will. Glauben ist für viele Menschen heute (oder damals auch schon) ein Suchen:

- nach Sinn und Halt
- nach Orientierung
- nach Gemeinschaft
- nach Wegen, auf denen das Leben gelingen kann
- nach Menschen, mit denen sie gemeinsam suchen können....

Im Suchen kann das Bekenntnis langsam wachsen. Wer sucht, findet im Laufe seines Glaubensweges vielleicht immer neue Namen für Jesus. Aber es sind Namen, die in keinem Katechismus vorgegeben, in keiner Glaubenslehre verzeichnet sind. Es sind Namen, die aus der eigenen Erfahrung mit Jesus erwachsen:

- Wegbegleiter
- Tröster
- der, der mich aufrüttelt
- der, der mich stärkt

Herzliche Einladung, miteinander auf dem Weg des Glaubens zu gehen, miteinander zu suchen und vielleicht sogar über diese „Namen Jesu“ zu reden! Nur Mut!